

Kostenanstiege in allen Bausparten im Jänner 2021

Wien, 2021-02-15 – Der auf das **neue Basisjahr 2020** umgestellte **Baukostenindex für den Wohnungs- und Siedlungsbau** liegt laut Statistik Austria für **Jänner 2021** bei 102,9 Punkten. Verglichen mit dem Jänner 2020 entspricht das einem Anstieg von 3,4%. Gegenüber dem Vormonat Dezember 2020 stieg der Index um 2,0%.

Die Tiefbausparten verzeichneten ebenfalls allesamt Kostenanstiege. So erreichte der Index für den **Straßenbau** 101,2 Punkte und lag damit um 0,9% über dem Wert von Jänner 2020 (+0,1% im Vergleich zu Dezember 2020). Der **Brückenbau** hielt bei 104,0 Indexpunkten, die Kosten stiegen somit um 3,7% gegenüber dem Vorjahresmonat sowie um 2,8% gegenüber dem Vormonat. Die Kosten für den **Siedlungswasserbau** (101,8 Punkte) stiegen gegenüber Jänner 2020 um 1,7% und gegenüber Dezember 2020 um 1,1%.

Hauptursache für die steigenden Baukosten im Vergleich zum Vorjahresmonat waren vor allem die Preissteigerungen für die durch Stahlprodukte geprägten Warengruppen, was sich insbesondere im Brückenbau niederschlug.

Baukostenindizes auf neues Basisjahr 2020 umgestellt

Die **Baukostenindizes** für den Wohnhaus- und Siedlungsbau sowie für den Straßen-, Brücken- und Siedlungswasserbau wurden im Jahr 2020 einer Revision (neue Warenkörbe und neue Gewichtungsschemata) unterzogen, um eingetretene Änderungen in den Bautechnologien und Bauweisen sowie neue Umweltstandards und Bauleistungsbeschreibungen bei der Indexberechnung entsprechend berücksichtigen zu können.

Detaillierte Ergebnisse und weitere Informationen zum Baukostenindex finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet. Die durchschnittliche Messzahl des Index der Baukosten 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Aufgrund der derzeitigen Situation können Nachmeldungen und Revisionen nicht ausgeschlossen werden.

Baukostenindex Hoch- und Tiefbau, Gesamtbaukosten, Basisjahr 2020

Jahr/Monat	Wohnhaus- und Siedlungsbau			Straßenbau			Brückenbau			Siedlungswasserbau		
	Index	Veränderung gegenüber ²⁾		Index	Veränderung gegenüber ²⁾		Index	Veränderung gegenüber ²⁾		Index	Veränderung gegenüber ²⁾	
		VM	VJP		VM	VJP		VM	VJP		VM	VJP
2020 *	100,0			100,0			100,0			100,0		
Jänner	99,5			101,1			100,3			100,1		
Februar	99,5	0,0		100,7	-0,4		100,0	-0,3		99,7	-0,4	
März	99,5	0,0		100,2	-0,5		99,5	-0,5		99,2	-0,5	
April	99,5	0,0		99,5	-0,7		99,4	-0,1		99,2	0,0	
Mai	100,2	0,7		99,3	-0,2		99,8	0,4		99,6	0,4	
Juni	100,0	-0,2		99,4	0,1		99,7	-0,1		99,9	0,3	
Juli	100,0	0,0		99,8	0,4		99,7	0,0		100,2	0,3	
August	100,2	0,2		99,9	0,1		99,7	0,0		100,3	0,1	
September	100,2	0,0		99,7	-0,2		99,7	0,0		100,2	-0,1	
Oktober	100,4	0,2		99,9	0,2		100,1	0,4		100,4	0,2	
November	100,5	0,1		99,9	0,0		100,6	0,5		100,4	0,0	
Dezember ¹⁾	100,9	0,4		100,3	0,4		101,2	0,6		100,7	0,3	
2021¹⁾												
Jänner ¹⁾	102,9	2,0	3,4	101,2	0,9	0,1	104,0	2,8	3,7	101,8	1,1	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) vorläufige Werte: Wohnhaus- und Siedlungsbau, Straßen-, Brücken- und Siedlungswasserbau T+75 endgültig. – 2) VM: Vormonat, VJP: Vorjahresperiode. *) Für das Jahr 2020 gelten die berechneten Werte auf der Basis 2015, welche zur Erleichterung auf die neue Basis 2020 umbasiert wurden. Durch die Umbasierung ist ein Vergleich nur bedingt möglich, da den Werten der Jahre 2020 und 2021 unterschiedliche Warenkörbe und Gewichtungsschemata zugrunde liegen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Mag. Monika ERATH, Tel.: +43 1 71128-7065 bzw. monika.erath@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA